Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 93 (2006)

Heft: 4: Dächer = Toits = Roofs

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

liegt eine Schwäche in den durch die gewählten Kapitel bedingten häufigen Wiederholungen. Stören diese beim einmaligen Durchlesen, sind sie ein Vorteil, wenn man das Buch so benutzt, wie es offensichtlich beabsichtigt ist: als Fundus, wo diese Wiederholungen Querbezüge zu einzelnen Themen ermöglichen. Anstelle der fortwährenden Repetitionen sähe man gerne das eine oder andere Fallbeispiel ausführlicher dargelegt (Frank Lloyd Wright, Eladio Dieste) oder gar noch ein paar Fallbeispiele mehr, beispielsweise zur Entwicklung des Holzbaus in den letzten zwanzig Jahren, über den Einfluss von Dämmstoffen auf die Architektur oder über wirkliche Nullenergiehäuser und effektive Energiebilanzen.

Pfammatter wagt im abschliessenden sechsten Kapitel die Formulierung eines Zukunftsprojektes einer nachhaltigen Baukultur, formuliert in zehn Punkten. Diese leiten sich trotz Seitenblick auf die Habitatfrage und der Absicht um einen interkulturellen Austausch in erster Linie direkt aus den Erfahrungen und Denkansätzen von Ingenieuren ab. Gerade weil sich das Kommende nicht so einfach beschreiben lässt wie das Vergangene, führt diese Perpektive den Autor zwischendurch zu - Werbefloskeln ähnlichen unbeschwert formulierten Allgemeinplätzen zum Wesen und zur Zukunft der Architektur. Hier hätte das viel zitierte interdisziplinäre Denken und Arbeiten in Form eines ausführlichen Vergleichs mit anderen Fachrichtungen durchaus Sinn gemacht, vielleicht auch anstelle des achtseitigen Textes von Sir Ove Arup, der nicht zwingend in dieser Publikation erscheinen musste.

«In die Zukunft gebaut» ist ein wertvolles, umfassendes Nachschlagewerk über die Rahmenbedingungen der Entwicklung der Bautechnik und ihren Einfluss auf die Architekturgeschichte, wie es bis jetzt nicht zu Verfügung stand.

Christoph Elsener

Ulrich Pfammatter, In die Zukunft gebaut, Bautechnik- und Kulturgeschichte von der Industriellen Revolution bis heute. 328 Seiten. Prestel 2005. ISBN: 3-7913-3334-8, Fr. 140.-







Dreamteam Erdgas und Sonne Wärme für Heizung und Warmwasser Klimafreundlich, effizient, logisch www.erdgas.ch www.swissolar.ch

